

Von betrunkenen Sasuke´s und lebenden Toten

von IrgendeineinKeks

online unter:

<https://www.testedich.de/fanfiktions/animes-mangas-comics-zeichn>

Möglich gemacht durch www.testedich.de

Einleitung

Er saß mal wieder in einer Bar und betrank sich. Er hatte mal wieder alles Falsch gemacht. Aber er war ja nicht alleine daran Schuld! Sein Bruder hätte ihm doch davon erzählen können. Und jetzt? Jetzt war Itachi tot!

Könnte Spoiler enthalten!



Kapitel 1

(Wirre Gedanken und besoffene Erkenntnisse)

Er saß in einer Bar und betrank sich. Er hatte vor ca. zwei Wochen seinen Bruder umgebracht, aber danach klärte ihn Madara auf. Über den Putsch-Versuch des Uchiha-Clans, über den Auftrag vom Hokagen und über die Machenschaften des Clans. Er konnte es nicht fassen und er selber hatte nie etwas bemerkt! Sein Bruder wurde in etwas hineingezogen, was ihn nie etwas anging und das dem Clan das Leben gekostet hat. Und trotzdem hatte Itachi den Auftrag vom Hokagen erfüllt. Nur ihn, seinen kleinen Bruder konnte er kein Haar krümmen. Er hatte aus dem Schatten heraus dafür gesorgt, dass er stärker wurde, damit er auf sich selber aufpassen konnte. //Ach Nii-San// dachte Sasuke verbittert und streifte kurz über einen verband an seinem Arm. Ja, auch wenn es Dumm war, er ritzte sich. Es war ein angenehmes Gefühl, wenn das warme Blut über seinen bleiche Haut lief. Es lies seine Schmerzen kurz vergessen, genauso wie der Alkohol. Aber er konnte nicht anders. Er wollte einfach vergessen. Vergessen das er den Mann umgebracht hatte, der soviel für ihn getan hatte.

Und nun saß er in einer Bar und betrank sich. Das war wohl nicht das was Itachi erreichen wollte. Itachi wollte ja schließlich das er stark wurde. Aber was sollte er tun? Wenn er mal nicht besoffen war oder sich ritzte, plante er. Er plante den Angriff auf Konoha. Er wurde ja nach dem Tod von Itachi ja dazu gezwungen Konoha wieder,, beizutreten,, .

Er würde sie besiegen! Vernichten! Zerstören! Er hatte es ja schon geschafft Danzo zu töten, also werden die anderen ja nicht ein all zu großes Problem werden. Ja, er war verrückt. Ihm war schon lange diese Erkenntnis gekommen. Meist kommen ihm solche Erkenntnisse, wenn er betrunken ist.

Aber eins wusste er! Er mochte es Verrückt zu sein. Man konnte alles tun und lassen was man wollte. Die Dorfbewohner schoben seine Verrücktheit auf den Tod von Itachi und die Ermordung des Clans.

Einige hatten sogar Mitleid mit ihm! Er wollte diese angenehme Gefühl nicht loswerden. Es begleitete schon lange. Und vor einigen Monaten wurde ihm klar, er ist verrückt. Und es gibt niemanden der ihm helfen konnte. Er wollte aber auch nicht das ihm jemand half.

Er schaute auf, als die Tür aufging. Naruto suchte ihn mal wieder. Er suchte den Uchiha immer. "Sasuke!" Naruto kam auf den Schwarzhaarigen zu. "Da bist du ja!", nun musterte er Sasuke. "Mhh, so kannst du nicht zum Hokagen! Ich werde dich entschuldigen und du gehst morgen im nüchternen Zustand zu ihr!" Und somit half er Sasuke auf und bracht ihn Nachhause.



Kapitel 2

(Der lebt noch?)

Sasuke wachte am nächsten Tag mit Kopfschmerzen auf. Mal wieder hatte er zuviel getrunken, aber jetzt konnte er es auch nicht mehr ändern. Er zog sich schnell an, nahm eine Kopfschmerztablette und machte sich auf den Weg zu Tsunade-sama.

Er klopfte an die Tür von Tsunade's Büro, um diese dann auch gleich auf zu reißen.

Stille. Toten Stille.

Man könnte meinen Sasuke's Kinnlade hätte gerade die Kellertreppe gefunden und sei diese runtergegangen.

Sasuke starrte eine ihm sehr bekannte Person an. Schwarze Haare. Schwarze, ihm sehr bekannte Augen. Und diese Person sollte vor allem Tot sein! Aber nein der lebt einfach noch und lässt ihn, seinen kleinen Bruder vereinsamen! Er wollte auf dem Absatz kehrt machen. Itachi konnte nicht leben! Das bildete er sich nur ein oder Tsunade versuchte ihn zu vera****en.

Nein, Nein, NEIN, NNNEEEIINNN! Sasuke rannte einfach weg. Er konnte doch nicht einfach hier auftauchen. Er spürte wieder den Wahnsinn der in ihm hochkam.

Ich starrte Sasuke verdattert nach. "Itachi, nimm es ihm nicht übel! Ich wollte dir sowieso noch was erzählen was Sasuke betrifft. " Ich drehte mich zu ihr um. "Schießen sie los. "

"Na ja, nachdem Sasuke zurückgekehrt war. Fing er an sich zu ritzen. Ich weiß nicht warum. Vielleicht weil er was erfahren hat, was er nie erfahren sollte. Nachdem wir einige Versuche gestartet hatten ihn zur Vernunft zu bringen, fing er an zu Trinken. Irgendwann schmiss er das Training und schloß sich in seiner Wohnung ein. Naruto hatte es als erstes bemerkt und hatte versucht Sasuke zu helfen. Natürlich hatte er es mir dann erzählt. Also haben wir dann versucht ihm zu helfen, aber er lässt ja niemanden an sich heran. Er scheint Wahnsinnig geworden zu sein. Vielleicht kannst du ihm helfen?" Mein armer, dummer, kleiner Bruder.

So beeilte ich mich zu Sasuke´s Wohnung zu kommen.

Kapitel 3

(Ein betrunkenener Sasuke)

Sasuke lag auf der Couch. Wie konnte Itachi nur? Er hatte so um ihn getrauert und nun stand er in Tsunade's Büro und war quik-lebendig (keine Ahnung wie das geschrieben wird xD).

Er brauchte jetzt etwas zu trinken. also schnappte er sich ne Flasche Sake und setzte sich die Küche.

Seit einer halben Stunde stehe ich vor seiner Tür und er macht nicht auf - . - . Danke auch Tsunade-Sama

Plötzlich wurde die Tür aufgerissen, mir schwebte eine Sake-Duftwolke entgegen und ein sehr verdatterte Sasuke sah mich an. Boah, stinkt der! Sasuke drehte sich auf dem Absatz um und ließ die Tür offen, sodas ich rein konnte. Sasuke lief in Richtung Küche.

Ich setzte mich in die Küche und wollte erneut einen Schluck Sake trinken, als mir plötzlich jemand mein Glas Sake wegnahm. Ich funkelte Itachi mit einem bitterbösem Blick an. Wenn Blicke töten könnten. Itachi half mir hoch und wollte mich wahrscheinlich in mein Zimmer bringen. "Lasch das! Isch will nischt schlafen!", nuscelte ich. Er blieb stehn. "Sasuke, du bist betrunken! Du solltest deinen Rausch ausschlafen!"

Ich riß mich los und torkelte Richtung Tür. Nein, Nein, Nein. Schlafen will ich noch nicht! Itachi hielt mich fest und zog mich in Richtung Schlafzimmer.

Er drückte mich aufs Bett mit den Worten: "Schlaf etwas!"

Kapitel 4

(Ein Gespräch zwischen Brüdern)

Ich wurde wach. Mich plagten schreckliche Kopfschmerzen, also ließ ich die Augen geschlossen und blieb liegen. Die Tür wurde aufgemacht und jemand trat ein. "Komm steh auf, Schlafmütze!" Itachi's Stimme? Itachi's Stimme! F*ck, ich wusste wieder was Gestern passiert war. Warum musste mir immer so etwas passieren? Er stupste mit seinen zwei Fingern gegen meine Stirn. "Hey, werd' endlich wach! Es ist schon fast Mittag!"

WAS? Und da weckt mich dieser Spacko erst jetzt! Wobei warum sollte ich früh aufstehen? Ich gehe schon lange nicht mehr zum Training. "Komm steh auf! Ich will mit dir trainieren. Also mach, dass du fertig wirst!"

Und mit diesen Worten verließ er mein Zimmer. Na toll. Der hat super gute Laune und ich? Ich bin mal wieder der Miesepeter. Ich will nicht! Ich will weiterschlafen! Also drehte ich mich auf die Seite.

Plötzlich spürte ich Irgendetwas Kaltes und nasses in meinem Nacken.

Sasuke fiel aus allen Wolken. Und das Wortwörtlich ^^ . Nun saß er unten auf dem Boden und funkelte Itachi mit einem,, Mach-es-noch-mal-und-ich-bring-dich-um,, -Blick an. Gruselig! Mir lief ein Schaudern über den Rücken. "Hey, alles gut. ", ich hob beschwichtigend die Hände. Bloß keinen Streit anzetteln. Vor allem nicht mit einem verrückten, versoffenen Kerl, der dazu auch noch mein Bruder ist. "Komm zieh dich an und dann lass uns zum Trainingsplatz gehen!" Ich verließ erneut das Zimmer. Das. . . Das war knapp gewesen.

Ich brummte irgendetwas und zog mich danach doch noch an. Ich ging aus meinem Zimmer. Wart mal. . . . Warum wundere ich mich nicht, dass Itachi noch lebt! Mhhh. . . . Vielleicht bin ich jetzt schon so wahnsinnig geworden, dass ich Geister oder so sehe oder es mir einfach einbilde. Egal.

Ich kam unten in der Küche an. Itachi saß da und trank einen Kaffee/Tee (irgendetwas halt! x3). Ich kramte in der Schublade rum, wo sich meine Tabletten befinden. Ich griff nach den Kopfschmerztabletten und nahm ein Glas Wasser.

Nachdem ich einigermaßen wach war und einigermaßen klare Gedanken fassen konnte, startete ich

Itachi an und fragte, "Warum lebst du überhaupt noch? Ich dachte du wärst tot!" Itachi verschluckte an seinem Getränk und hustete.

Wie sollte ich ihm das nun erklären? "Weißt du Kleiner, es gibt Dinge die keiner versteht. Ich weiß auch nicht so Recht warum ich noch lebe. " Ich schaute ihn an. Es war halbwegs die Wahrheit. Sasuke quittierte dies nur mit einem Brummen. "Bist du nicht froh dass ich noch lebe?" Jetzt war es Sasuke, der sich verschluckte. Er starrte mich ungläubig an. "Warum hattest du mir nie etwas von deinem Auftrag erzählt? Aber Madara erzählst du natürlich einfach! Und nur durch ihn erfahre ich alles! . . . Ich weiß gar nicht ob ich meinen Sinnen und meinem Verstand vertrauen kann! Es könnte sich genauso gut um eine Täuschung handeln damit ich Konoha nicht zerstöre und ruhig bleibe. Du könntest genauso gut eine Einbildung von meinem Hirn sein. Also erklär mir mal, warum ich dir vertrauen sollte!"

Ich wusste nicht so Recht warum ich das alles zum ihm sagte, aber es war einfach nur die Wahrheit gewesen. Er stand auf und kam auf mich zu. "Was willst du von mir?", zischte ich leise und bedrohlich. Er umarmte mich einfach nur. "Sag mir, fühlt sich das auch wie eine Täuschung oder eine Einbildung an?"

Ich antworte nicht und so blieben wir sehr lange stehen. Ich in Itachi's Armen und in diesem Moment wurde mir klar, das war der echte Itachi. Der Mann dem ich es zu verdanken habe, dass ich noch lebe und so stark bin.



Kapitel 5

(Erste Trainingserfolge und ein mies gelaunter Sasuke)

Ich wusste nicht, wie lange wir da schon so da standen, aber plötzlich klopfte es an der Tür. Ich löste mich von Itachi und ging zur Tür. Öffnete diese und blickte in das Gesicht von Naruto. "Hey Sasuke. Wie geht es dir? Tsunade schickt mich! Sie meinte du solltest wieder anfangen zu trainieren. Deswegen hat sie mich geschickt. " Er lächelte mich an. Ich hatte aber immer noch miese Laune. "Mhhh. . . . Vielleicht Morgen oder so. " Wenn der mich weinternervt, reiße ich ihm seine verdammte Zunge raus und- weiter kam ich nicht, da Itachi meine Gedanken unterbrach und meinte, "Nimm's ihm nicht übel, Naruto. Ich habe ihn wahrscheinlich zu früh geweckt! Ich scheuch ihn nachher zu dir, oke?"

Bevor der Angesprochene antworten konnte, knallte ich die Tür zu, drehte mich um und wollte wieder in mein Zimmer verschwinden. Als Itachi mich festhielt mit den Worten, "Wir gehen trainieren!"

Und so schief er mich zu den Trainingsplätzen. //Ich will nicht!// "Muss das sein?", fragte ich noch etwas verschlafen und mit der besten Laune der Welt, die man sich vorstellen kann. . . (Und diese Worte tropften nur so Ironie und Sarkasmus! xD) "Ja, das muss jetzt sein! Oder hat mein kleiner Sasu-chan etwa Angst zu verlieren? Ich darf dich-" Ein weiteres Wort und er unterschreibt sein Todesurteil! Und das schien er zu bemerken, den er verstummte. Geht doch!

Also fingen wir an zu trainieren. keiner sagte mehr ein Wort. Und obwohl ich lange nicht mehr trainiert hatte, hatte ich mich kein bisschen verschlechtert! Nach etwa zwei Stunden, schlug Itachi eine Pause vor, weil er nicht mehr konnte.

"Wird der alte Herr etwa müde?", provozierte ich ihn nun. "Pass auf was du sagst!" Pah, vor dem hab ich doch keine Angst! Und das zeigte ich ihm auch.

(Sorry Leute, aber probiert mal einen Kampf zu beschreiben, so dass dieser realistisch wirkt. . . . Ich kann sowas nicht. . . . Tut mir leid! Nicht schlagen! *in Deckung gehen*)

Nach einer weiteren Stunde besiegte ich Itachi tatsächlich. Na ja, er gab eher auf. Aber für mich war das ein großer Trainingserfolg! "Komm lass uns nachhause gehen!", und mit diesen Worten gingen wir nachhause.

(So, und damit ihr zufrieden seit, gibt es gleich noch ein Kapitel obendrauf!: D)



Kapitel 6

(Großes Gewitter sorgt für Angst und Schrecken, na ja nur bei Sasuke!)

Mitten in der Nacht wurde ich wach. Gewitter. Wie ich diese Naturgewalt hasse! All die Jahre war niemand da, bei dem ich mich hätte verziehn können, aber jetzt war Itachi da. Sollte ich es vielleicht in Erwägung ziehen zu ihm zu gehen? Nein, dann hält er mich noch für einen Schwächling und einen Angsthasen. Ich bin Siebzehn und ich muss mich meinen Ängsten allein stellen. Wenn er doch zu mir kommen würde. Nein, Sasuke! Hör mit solchen Gedanken auf! Du bist ein großer Junge, du musst das selber schaffen!

Mhh. . . . Oke, beim nächsten Blitz gehst du zu Itachi, wenn es nicht besser wird! Hoffentlich verzieht sich das Gewitter schnell!

Diesen Gefallen wollte ihm das Wetter allerdings nicht tun. Im Gegenteil, es wurde sogar schlimmer.

Nun sah man eine Gestalt, die aufsprang und ohne groß zu überlegen durchs Anwesen zu Itachi's Zimmertür flitzt.

Nun steht Sasuke vor Itachi´s Tür und überlegt ob er anklopfen sollte, aber diese Entscheidung ihm genommen, denn Itachi kannte Sasuke´s Angst. Und dieser öffnete Sasuke nun die Tür. "Komm rein. " Sasuke überlegte nicht lang und lag nun neben Itachi im Bett. . . "Alles oke, Kleiner?" ". . . - Nenn mich nicht Kleiner!"

Itachi machte eine Handbewegung und somit war die Unterhaltung beendet.

Nach ein paar Minuten hörte man nur noch das gleichmäßige Atmen von zwei Personen, die nichts ahnend im Bett aneinander gekuschelt lagen.

(So Leute. . . . Das war es mal wieder. . . . Ich habe endlich mal wieder etwas Zeit gefunden weiterzuschreiben. . . : D Ich werde mich beeilen so schnell es geht weiterzuschreiben! Bye.

Gruß

IrgendeinKeks)



Kapitel 7

((Boah, Leute es tut mir soooo leid ;-; Ich hatte einfach keine Zeit mehr und mir fiel ehrlich gesagt nichts mehr ein . -. Das tut es immer noch nicht. . . ich habe gerade eine Schreibblockade, aber ich gebe mein bestes. . . . Ihr bekommt noch ein extra Kapi, oki? Aber nicht schlagen! *in Deckung gehen*

(Auf der Flucht und die Suche nach dem Alkohol)

Da fällt mir ein, was war nun mit Naruto? Wir haben ihn einfach vom Training ausgeschlossen und ich bin auch gar nicht zu ihm gegangen. . . Egal.

Itachi schaute mich mit einem fragenden Blick an. Was hat er bloß? "Sag mal, was ist eigentlich mit den restlichen Akatsuki's passiert? Sind die Tod?" Herr Gott, bin ich allwissend! Ich weiß doch sowas nicht! Jetzt wäre die passende Zeit zum Saufen, aber Itachi hat mir mein Geld weggenommen und den Alkohol, den ich noch im Haus hatte weggetan. ;-; Was mach ich den nun? "Weiß ich nicht. Frag Tsunade!"

Und so kam es, dass ich nun vorm Büro des Hokagen stehe und auf Itachi warte. Mann, was machen die dadrinnen solange? Flirten, oder etwas noch peinlicheres? Halt Stop! Falsche Denkrichtung! Wir waren beim Alkohol stehen geblieben, mein lieber Sasuke!

Also. . . Ach so ja! ich könnte mir etwas Geld stibizen. . . Mhh, wobei es ist mein Geld. Er hat also kein Recht es mir wegzunehmen. Wobei, wenn ich ihm das an den Kopf werfe, kommt er wieder mit gesetzlicher Vormund und so. . . Verdamm! Ich hab echt kein Plan, was ich nun tun soll.

Und so kommt es, dass ich noch eine knappe Stunde dastehe und warte, bis es mir zu Blöd wird. Ich

gehe. Und zwar nachhause! Ich hatte irgendwo noch einen kleinen "Geheimvorrat" an Alkohol ich hoffe den hat er nicht auch noch gefunden!

Als ich daheim ankomme, steht Madara vor meiner Tür und scheint auf mich zu warten. Tz, auf den hab ich kein Bock. Also verwende ich den Hintereingang und schleiche zu meinem Zimmer. Ich denke woll kaum, dass Itachi in meiner Wäsche wühlt. Wenn doch, wäre es. . . . Ähm. . . Was wollte ich gleich noch einmal sagen? Ach so, ja! Komisch und. . Und . . . Und einfach nur abartig!

Ich gehe also zu meinem Schrank und hebe den doppelten Boden an. Und sieh da, da war noch meine "Notration" Alkohol. Perfekt! ich weiß zwar nicht wie lange Itachi noch bei der alten Schrulle braucht, aber ich brauche erstmal Alkohol und danach noch einmal eine neue Narbe zufügen.

Mein Plan steht, ich muss ihn nur noch in die Tat umsetzen und das erscheint mir als Problem, als Itachi das Haus betritt. Mist, also Alkohol weg tun, genauso wie meine Rasierklinge. Er scheint mich zu suchen.

Wo waren denn nun Sasuke hin? Oke, ich habe verdammt lange bei Tsunade gebraucht, aber das ist kein Grund einfach abzuhaue!

Anime is life.



Kapitel 8

((Hi hi, wie versprochen noch ein Kapi: D

(Schon wieder betrunken und geht das Licht im Kühlschrank aus?)

Ich ging also auf die Suche nach Sasuke. Er konnte doch nicht vom Erdboden verschwunden sein.

-----Eine halbe Ewigkeit später-----

Habe ich schon mal erwähnt das Sasuke nervig sein kann und Verstecken sein Lieblingspiel war?
Nein, gut dann wisst ihr das jetzt! Okay, dann geh ich wieder nachhause. - . -

((sorry Leute . -. " Ich esse erstmal was. . . mir hängt der Magen in den Kniekehlen und ausserdem kann ich mit etwas essen im Magen besser denken! Wir sehen uns irgendwann wieder. . . Der Pizzabote kommt nämlich gleich: D bye! ((Da bin ich wieder. . . Alter wie lange brauch ich den für eine Pizza! Egal!

Als ich daheim ankomme höre ich aus Sasuke´s Zimmer Geräusche, also sehe ich doch lieber mal

nach. Und dort steht er. Er scheint irgendetwas gerade versteckt zu haben. Jedenfalls verhält er sich "Was ist los?", fragte ich also lieber nach. "Nichts!"

Ich konnte ja nichts tun, er antwortete mir ja auch nicht.: c Also sagte ich ihm, ich würde noch ein paar Freunde besuchen gehen und wäre heute Abend wieder da.

----Am Abend---- ((sorry, hab auf Instagram zu viele Geschichten mit besoffenen Leute gelesen xD Das ein oder andere könnte euch vllt. bekannt vorkommen

Als ich am Abend wiederkam, roch ich sofort den Sake. Es war als würde mir eine riesige Duftwolke entgegenschweben und sich denken: "Hehe, fick dich! Du wirst jetzt gleich, wegen meinem Gestank tot umkippen! >: D", was ich dann aber nicht tat. Also tot umkippen, stattdessen hielt ich kurz den Atem an, holte draußen noch einmal tief Luft und ging rein.

Drinnen lag Sasuke friedlich schlafend auf dem Sofa und auf dem Tisch stand eine angefangene Sake-Flasche. Was mich etwas wunderte war, dass Sasuke seinen Arm verbunden hatte. Was hat mir Tsunade noch einmal erzählt? Ach so! Ja, stimmt!

Kurz überlegte ich, dann weckte ich Sasuke. . . Oke, ich versuchte es! Er schläft so fest wie ein Stein. Irgendwann hatte ich es geschafft. Er rieb sich müde die Augen und schaute mich fragen an.

"Habe ich dir nicht etwas gesagt?", jetzt war ich derjenige mit dem Killerblick >: D. "Egal. Mich interessiert gerade eigentlich nur, wie es dir geht und was du gemacht hast"

Wir setzten uns hin und redeten.

Oh Gott, wie peinlich. Jetzt fragt er mich auch noch sowas! "Also leg los. . . " "Ähm, nichts?", jetzt schaute er verblüfft drein. "Wie nichts?" "Ja, nichts!" Irgendwann bekam er mich doch noch rum, die Wahrheit zu erzählen.

"Ich wollte wissen, ob das Licht im Kühlschrank ausgeht, wenn man die Tür zumacht. " "Du hast zu viel getrunken, richtig?", ich sah ihn mit meinem prüfenden Blick an. "Könnte sein?" "Und geht es nun aus?", ist ja nicht so, als ob mich das interessieren würde, aber habt ihr euch noch nie diese Frage gestellt? Also ich schon. Und anscheinend wusste Sasuke die Antwort darauf! "Es geht aus. " "Und wie hast du das herausbekommen?", jetzt kommt e! "Hab mich in den Kühlschrank gestellt und die Tür zugemacht. Erst brauchte ich eine Sekunde um das zu realisieren, aber dann viel ich lachend vom Sofa. Oke, er war sowas von voll!

((So und wir sehen uns das nächste Mal wieder!

Kapitel 9

((Hi meine lieben Kekse. c: Falls es jemanden interessiert, ich bin auf Wattpad (IrgendeinKeks) und auf Instagram (IrgendeinAnimeFan) unterwegs. ? Schaut doch Mal vorbei. So, genug Werbung xD

(Mein kleines Kätzchen)

Sasuke schaute mich mit einem perplexen Gesichtsausdruck an. "Ähm. . . Alles gut?", mit so einer Reaktion von mir hatte er wahrscheinlich nicht gerechnet. Tja, um ehrlich zu sein, war ich auch etwas. . . Ein ganz kleines bisschen. . . . Angetrunken. Aber auch nur so ein klitzte kleines bisschen. . . . Oke? Ich war nicht wirklich betrunken, nur etwas leicht angeschwippst! Mehr nicht. . . . Warum rechtfertige ich mich überhaupt! Egal, vergesst es!

Nachdem wir uns ein wenig beruhigt hatten, saßen wir nur da und starrten Löcher in die Luft. "Und jetzt?", Sasuke's Stimme durchbrach die Stille. Ich seufzte. Ich hatte keinen blassen Schimmer was wir nun tun sollten. Alles war so verwirrend.

Ich hätte tot sein soll'n und dann! Dann lebe ich auf einmal wieder und Sasuke! Der war total am Ende, und nur weil ich angeblich tot war. Na toll und jetzt sitzen wir halbbesoffen auf dem Sofa und wissen nichts mit uns anzufangen.

Mist! Ich blickte rüber zu Sasuke. Er war doch irgendwie niedlich mit den leicht geröteten Wangen und seiner leicht beschwippsten Art.

Ich strich ihm zärtlich über die Wange. Plötzlich lag ich auf dem Boden. Jep, Sasuke hatte mich vom Sofa geschmissen. Ouch.

"Wofür war das!", warum fragte ich überhaupt! Ich wusste doch wofür das war. Diese Nähe. Er mochte sie nicht, weil sie für ihn nicht gewohnt war.

Ich rappelte mich auf. Das bedeutet Krieg! Schnell schnappte ich mir ein Kissen vom Sofa und klatschte es ihm direkt ins Gesicht.

Sein verdatterter Gesichtsausdruck war zu geil. Echt zum schießen.

Ich drückte ihn runter aufs Sofa, seine Arme hielt ich neben seinem Kopf fest.

Er war so bezaubernd. Ich verlor mich in seinen tiefschwarzen Augen. So unbeschreiblich schön. Ich verstand nun, warum alle Mädchen hinter ihm her sind, aber er wird mein sein!

Itachi, was denkst du dir da für einen Schrott zusammen! Er ist dein Bruder und außerdem bezweifle ich, dass er mich an sich ran lassen würde!

Soweit ich weiß, war er Hetero.

Ich war so in meinen Gedanken versunken gewesen, dass ich nicht bemerkt hatte, wie ich mich Sasuke´s Gesicht immer mehr genähert hatte.

Jetzt berührten sich unsere Lippen. Ganz vorsichtig drückte ich meine gegen seine. Ich strich vorsichtig mit meiner Zunge über seine Lippe. Ich bat um Einlass.

Wir sollten dies nicht tun! Wir waren immerhin Brüder, aber es fühlt sich so gut an. Nein! Du darfst das nicht!

Ich wollte mich schon wieder zurückziehen, als Sasuke mich im Genick packte und mich wieder nach unten drückte. Wollte er etwa? Nein!

Ich drückte ihn von mir. "Sasuke, du bist betrunken, genauso wie ich.... Wir sollten dies nicht tun!"

Aber Sasuke wirkte so nüchtern wie nie zuvor. "Bitte Itachi....", flüsterte er leise.

Sollte ich es tatsächlich wagen? Nein!

Ich sprang auf und ging. Frische Luft. Ja, das war das was ich im Moment brauche.

Und so ging ich, ließ ihn allein für unbestimmte Zeit.

Kapitel 10

Schmerz

Ich lag auf dem Sofa. Er hatte mich einfach so alleine gelassen. Wie viel Zeit jetzt vergangen war, wusste ich nicht.

Nur ein Schmerz machte sich in mir breit. Herzschmerz...

Wie konnte er nur! Wollte er mir von anfang an etwa wehtun? War das alles nur für ihn ein Spiel? Warum tat er das? Hatte mich nicht schon lang genug durch mein Leben gequält?

Ich krallte meine Finger in meinem Tshirt fest. Sie lagen direkt über meinem Herzen. Warum?

Tränen rollten mir über die Wangen. Ich verstand nicht, warum er mir sowas antat. Hatte ich es so sehr verdient zu leiden oder gar zu sterben? An diesem Schmerz zu zerbrechen?

Langsam rappelte ich mich auf. Sehr langsam und träge stampfte ich in Richtung Badezimmer.

Ich brauchte jetzt etwas sehr wichtiges. Irgendwie war es Balsam für meine Seele.

Kaum war ich im Badezimmer angekommen und hatte die Tür verschloßen, ging ich in Richtung Schrank. Dort kramte ich eine Rasierklinge raus.

Langsam schnitt sie mir ins Fleisch und eine warme, rote Flüssigkeit namens Blut tropfte langsam meinem Arm herunter.

Der Schmerz der sich dabei in mir breit machte, war unbeschreiblich und lies mich meine seelischen Schmerzen vergessen. Jedenfalls für einen Moment.

Es war so angenehm, doch musste ich meine Wunde auch mal versorgen, damit Itachi nichts mitbekam. Also began ich mir meine Wunde zu verbinden.

Es tat gut, nach so langer Zeit mir mal wieder etwas zuzufügen.

Ich tapste derweil in Richtung meines Bettes. Schnell streifte ich mir meine Hose und mein Oberteil ab und legte mich in mein Bett.

Schlafen...Ja, das war jetzt gut.

Ich hatte ja sowieso in letzter Zeit nicht so gut geschlafen. Und so verfiel ich einem traumlosen Schlaf.

(Hallo Leute, jep ein neues Kaptel: D. Ich wollte nur noch einmalls schnell anmerken, dass ich hier keine Gewalt (etc.) verherrlichen will! Joa, das wars dann erstmals c:.

Gruß IrgendeinKeks)

Kapitel 11

WICHTIGE INFO!

Ich weiß nicht, wie ich es genau formulieren soll... Ich komm einfach irgendwie nicht mehr dazu, auf Testedich zu schreiben und ich habe einfach eine bessere Seite gefunden um Geschichten zu veröffentlichen.

Also, ganz wichtig! Wer diese Ff weiterhin lesen will, der schaut bitte einfach auf WattPad bei IrgendeinKeks vorbei!

Ich werde dort die Geschichte bald noch einmal verbessern, aber eine überarbeitete Version!

Je nachdem, wie viel ich Zeit in den nächsten Tagen habe, kommen die Kapitel!

Sollten Fragen offen geblieben sein, fragt einfach nach... So, ich denke, dann ist ja alles geklärt!

Stand: 13.07.2017 Donnerstag 21:15 Uhr